

In der Krabbelgruppe wieseln geschäftige Väter umher



Sternschnuppe | Foto: Andrea Steinhart

GUNDELFINGEN. Kürzlich war alles anders in der Gundelfinger Krabbelgruppe. Statt hüpfender, lärmender und spielender Mädchen und Jungen, wieselten deren Väter in der Einrichtung umher, um die Wände neu zu streichen. Der alte Anstrich hatte es bitter nötig, ausgebessert zu werden, hatten die Hort-Verantwortlichen festgestellt.

Damit ein Kindergarten lebt, braucht er das Engagement der Eltern und Angehörigen, allerdings nicht nur zum Kuchen backen. "Wir haben tolle Väter und Mütter, die sich für die Einrichtung einsetzen", sagte Leiterin Daniela Gantert stolz. "Die Eltern der Sternschnuppe-Einrichtung sind immer mit Begeisterung bei der Sache." So wie vergangene Woche, als es darum ging, Türen und Fenster abzukleben, Farbbrollen zu schwingen und mit Pinseln die Feinarbeiten zu erledigen. Zwei Tage lang packten die Väter Stipe Slisko, Sebastian Dahlke und Leon Hatzenburger kräftig zu, um alles wieder neu erstrahlen zu lassen. Finanziell unterstützt wurde die Aktion von der Energiefirma Thüga mit 2.500 Euro.

Dafür sorgte Volkhard Leopold, Mitarbeiter der Energiefirma und Vater eines Sternschnuppen-Kinds. Soziales Engagement der eigenen Mitarbeiter vor Ort ist ein wesentlicher Bestandteil der Firmenphilosophie der Energiegruppe Thüga. So halten sie ihre Mitarbeiter an, einen Teil ihrer Freizeit für soziale Projekte zu geben und die Firma unterstützt sie dabei finanziell.

Der Hort wird privat getragen

Die Krabbelgruppe mit 12 bis 15 Plätze wurde 2006 aufgrund des stetig steigenden Bedarfs an Betreuung für Kinder unter drei Jahren in Kooperation mit dem Jugendhilfswerk, Freiburg, gegründet. Sie ist eine private, eingruppige Einrichtung, die von zwei Erzieherinnen als gemeinnütziger Verein gegründet wurde.

Da die Einrichtung fast ausschließlich von privaten Geldern getragen wird, ist die Leiterin besonders auf das Engagement der Eltern angewiesen. Neben den Betreuungs- und pflegerischen Aufgaben, ist es in der "Sternschnuppe" Ziel, den Kindern Raum und Zeit in gemütlicher Atmosphäre zu bieten. Daneben sollen die seelische Entwicklung, die Lernbereitschaft, die Sprachentwicklung, die Selbstständigkeit und die Reinlichkeitserziehung gefördert werden. Aber auch viel Bewegung an der frischen Luft und auf dem Spielplatz ist in diesem Gundelfinger Kinderhort angesagt.